

Fast 400 Mitglieder

Herrenberg: Projekte des Krankenhaus-Fördervereins

So gut besucht wie noch nie war die Mitgliederversammlung des „Fördervereins Krankenhaus Herrenberg“ am Montagabend. Der Vorstand um den Vorsitzenden Dr. Wolfgang Zinser wurde im Amt bestätigt, die Funktion des Beisitzers von Erich Schneider auf Sabine Fenkl übertragen.

VON NADINE DÜRR

54 Mitglieder des Fördervereins blickten gemeinsam auf ein „turbulentes Jahr“ zurück, über das der Vorsitzende Dr. Wolfgang Zinser in seinem Rechenschaftsbericht referierte. Das mit 28 000 Euro unterstützte Projekt des Knotenpunkt-Umbaus ging mit „dramatischen Verzögerungen“ einher. Brandschutzmaßnahmen waren einzuhalten, bevor an die Herstellung einer freundlicheren Atmosphäre – wie vom Förderverein gewünscht – zu denken war. Ist der Umbau beendet, wird es sich um einen „topmodernen Knotenpunkt auf dem neuesten Stand“ handeln.

144 zusätzliche Patienten

Für die Zukunft hat sich der Vorstand die weitere Steigerung der Mitgliederzahl zum Ziel gesetzt und im Juli 2012 ist wieder ein Serenaden-Konzert geplant. Die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses belegte der Ärztliche Direktor Dr. Michael Jungenheimer mit Zahlen: Bis zum 30. September 2011 wurden 144 Patienten mehr als im Vorjahr behandelt und über 800 Entbindungen durchgeführt.

13 neue Mitglieder kann der Verein begrüßen, weitere drei Personen traten bei der Versammlung am Montagabend bei, so

dass die Gesamtzahl inklusive Familienmitgliedern auf 395 anstieg. Im Großraum Stuttgart ist der Herrenberger Förderverein der mitgliederstärkste, so dass sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden im vergangenen Jahr auf rund 14 000 Euro beliefen. Einnahmen (58 308 Euro) und Ausgaben (58 342 Euro) deckten sich nahezu. Auf Rücklagen in Höhe von 36 383 Euro konnte der Verein am 1. Januar 2011 zurückgreifen; der aktuelle Stand des Guthabens beträgt 43 646 Euro. „Diese stattliche Summe beweist, dass der Verein auch wirtschaftlich gesund ist“, so Zinser.

Mehrere Spenden

Verschiedene Förderprojekte beschloss die Versammlung für das Jahr 2012: Die Anschaffung eines zusätzlichen Servicewagens für Getränke zum Preis von 1000 Euro, eines Spielecomputers zur Beschäftigung von Kindern im Ambulanzbereich für 3000 Euro und eines Mobilisationsstuhls je Stockwerk zum Umlagern älterer Patienten à 6000 Euro. Eine Spende von 4000 Euro aus den Einnahmen eines Benefiz-Golfturniers der Kreissparkasse und eine weitere vierstellige Spendensumme von Gewerbetreibenden aus dem Gäu fließt in die Anschaffung einer Wiederbelebungseinheit für Neugeborene.

Wiedergewählt wurden der erste Vorsitzende Dr. Wolfgang Zinser, der stellvertretende Vorsitzende Roman Klis, Schatzmeister Dietmar Wilde, Schriftführer Dr. Michael Jungenheimer und Kassenprüfer Gerhard Kilian. Das Amt des zweiten Kassenprüfers übernimmt der bisherige Beisitzende Erich Schneider. Der geplanten Einführung einer freiwilligen Frauenquote in DAX-Unternehmen will der Verein außerdem in nichts nachstehen und wählte Sabine Fenkl als Beisitzerin und stellvertretende Schatzmeisterin in den Vorstand.